Integral D3 mobile

zum Anschluss an Integral Mobile CORS

Services
Internet
Call / Contact Center
CTI / CRM
Messaging
Telephony
Networking

Benutzerhandbuch



Wichtige Hinweise

Wo Sie Ihr Handset benutzen können

Das Handset Integral D3 mobile ist für den Einsatz im Büro, im Freien oder in staubiger Umgebung geeignet. Es entspricht der Schutzklasse IP 65, strahlwassergeschützt und staubdicht.

Vor Störungen schützen

In der Regel sind andere elektronische Geräte vor Hochfrequenz-Einstrahlung geschützt. Falls aber ein solches Gerät unzureichend abgeschirmt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Gehäuse des Handsets niemals aufschrauben!

Das Gehäuse kann sonst beschädigt werden. Es enthält keine Teile, die Sie reparieren können.

Tipps zum Aufstellort

Verwenden Sie für Ihr Ladegerät eine rutschfeste Unterlage, besonders bei neuen oder mit Pflegemitteln behandelten Möbeln. Lacke oder Pflegemittel können Stoffe enthalten, die die Füße Ihres Ladegeräts aufweichen, und die aufgeweichten Gerätefüße könnten auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen. Tenovis kann für derartige Schäden nicht haften.

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie sofort den Lieferumfang, wenn Sie Ihr Integral D3 mobile erhalten:

– Handset D3 mobile mit Kurz-Installationsanleitung
– Wechselakku
– MEM-Card
– Ladegerät classic
– Steckernetzteil
– Kurz-Bedienungsanleitung
– CD-Rom mit ausführlichen Bedienungsanleitungen

Akku in Betrieb nehmen

Laden Sie den Akku am Anfang zunächst vollständig auf, und stellen Sie das Handset in der ersten Betriebswoche immer wieder in die Ladeschale. Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität in der Regel erst nach einigen Lade-/Entladevorgängen.

Akkus nur sachgemäß einsetzen. Tenovis übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Umgang mit dem Akku entstehen.

Wichtige Hinweise

Fortsetzung

Wenn die Akkus aufgebraucht sind – Endverbraucherinformation

Werfen Sie aufgebrauchte Akkus nicht in die Mülltonne! Bringen Sie sie zu einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde oder Ihrem Händler, damit sie einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden können.

Bitte entsorgen Sie nur entladene Akkus.

Zulassung und Konformität

Wir Tenovis GmbH & Co. KG erklären, dass das Produkt Integral D3 mobile mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (R&TTE) übereinstimmt.
Dieses Gerät ist zum Anschluss an Funk-Schnittstellen (DECT™) von Tenovis-TK-Anlagen bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).
Dieses Gerät ist bauartbedingt nicht zum direkten Betrieb an Schnittstellen öffentlicher Telekommunikationsnetze vorgesehen.
Falls beim Betrieb dennoch Probleme auftreten sollten so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler oder an den Tenovis Service.

Die Konformitätserklärung kann auf folgender Internetadresse angefordert werden: www.tenovis.com/deutsch/verzeichnis/conformance.htm oder suchen Sie unter Index das Stichwort: Conformity.

Diese Einrichtung arbeitet nach dem System DECT™) im Frequenzbereich 1880 bis 1900 MHz. Die Ausweisung dieses Frequenzbereichs im Frequenznutzungsplan gilt zunächst bis 2008 und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

Eingeschränkte Nutzung mancher Funktionen

Diese Anleitung beschreibt alle Funktionen Ihres Telefons, die Sie mit neuester Software nutzen können. Wenige Menüpunkte (Gebührenanzeige) sind noch ohne Funktion. Genauere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Tenovis-Service.

Effizienter Einsatz des Handsets

Ihr Handset hat eine Antenne eingebaut. Sie ragt auf der Rückseite des Geräts oben in die Gehäusenase hinein. Decken Sie die Antenne nicht unnötig ab! Insbesondere nicht beim Telefonieren. Sie verringern damit die Funk-Reichweite, die Verbindungsqualität und die Sprechzeit, da Ihr Gerät mit erhöhter Sendeleistung arbeiten muss.

DECT ist eingetragenes Warenzeichen der ETSI

Inhalt

Machen Sie sich mit Ihrem Handset vertraut

Die Funktionen

Anhang

Inbetriebnahme

Wenn Ihr Handset noch nicht montiert ist

- Setzen Sie die MEM-Card ein (→ Seite 6)
- Bauen Sie den Akku ein (→ Seite 7)
- Ziehen Sie gegebenenfalls die Schutzfolie vom Display ab
- Ihr Service muss das Handset am Integral CORS Master anmelden

Ihr Handset ist dann betriebsbereit.

- Schließen Sie jetzt noch das Ladegerät an (→ Seite 8).

Wenn Ihr Handset schon komplett montiert ist

Wenn Sie Ihr Handset schon komplett montiert erhalten und es am Integral CORS Master angemeldet ist, dann brauchen Sie nur das Ladegerät anschließen (→ Seite 8).

Integral CORS Master ist eine PC-Anwendung zur Verwaltung der CORS Points und der Handsets. Er muss im LAN, in dem die CORS Points betrieben werden, integriert sein.

Inbetriebnahme

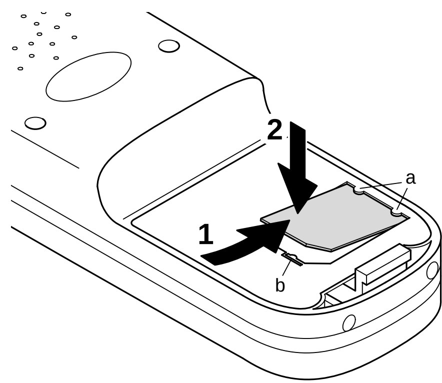
Fortsetzung

MEM-Card

Sie können mit Ihrem Handset nur telefonieren, wenn eine MEM-Card eingelegt ist. Wichtige Daten Ihres Handsets, wie persönliche Einstellungen und Ihr persönliches Telefonbuch, sind darauf gespeichert. Wechseln Sie einmal Ihr Handset, können Sie mit dieser MEM-Card sofort telefonieren.

MEM-Card einlegen

- Drücken Sie zunächst die kleine MEM-Card mit dem Finger aus dem größeren Rahmen heraus (Abbildung rechts).
- Schieben Sie die MEM-Card mit der kurzen Kante schräg unter die Halte-Halbmonde **a** im MEM-Card-Fach **(1)**. Die goldglänzenden Kontaktflächen der MEM-Card müssen nach unten weisen!
- Drücken Sie die MEM-Card nach unten, bis die kleine Rastnase **b** fasst **(2)**.



MEM-Card herausnehmen

Die MEM-Card müssen Sie nur herausnehmen, wenn Sie das Handset weitergeben möchten oder die MEM-Card für ein neues Handset brauchen.

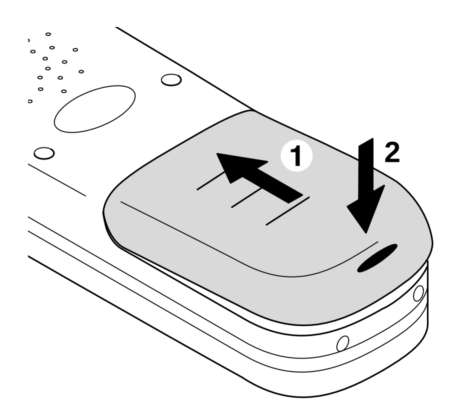
- Nehmen Sie den Akku aus dem Handset (→ Seite 7).
- Drücken Sie die kleine Rastnase **b** nach oben und heben dabei gleichzeitig die MEM-Card etwas an.
- Nehmen Sie die MEM-Card heraus.

Inbetriebnahme

Fortsetzung

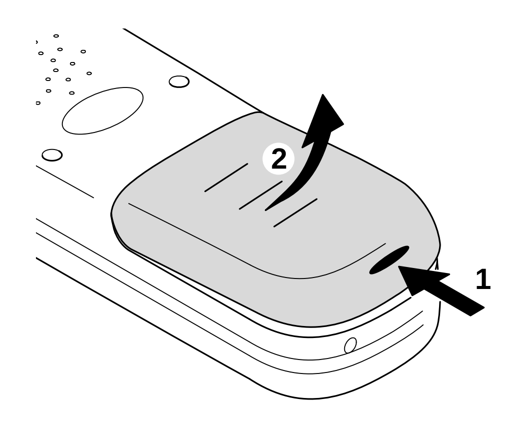
Akku einsetzen

- Akku in das Gehäuse schieben **(1)**
- Akku an der Riegelseite nach unten drücken bis er hörbar einrastet **(2)**.



Akku ausbauen

- Handset mit dem Display nach unten auf den Tisch legen.
- Schwarzen Riegel eindrücken (**1**) und gleichzeitig Akku anheben (**2**).



Inbetriebnahme

Fortsetzung

Ladegerät aufstellen

Stellen Sie das Ladegerät auf eine feste, ebene Unterlage, z. B. auf einen Tisch. Wählen Sie einen Standplatz, der vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt ist.
Achtung: Die Steckernetzteile zum Classic- und Comfort-Ladegerät dürfen nicht vertauscht werden!

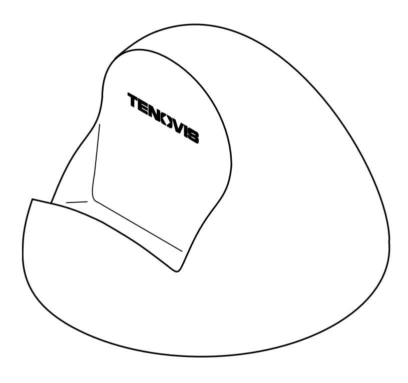
- Stecken Sie den kleinen Stecker der Anschlussschnur vom Steckernetzteil hinten in das Ladegerät.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose.

Das Ladegerät ist nun betriebsbereit.

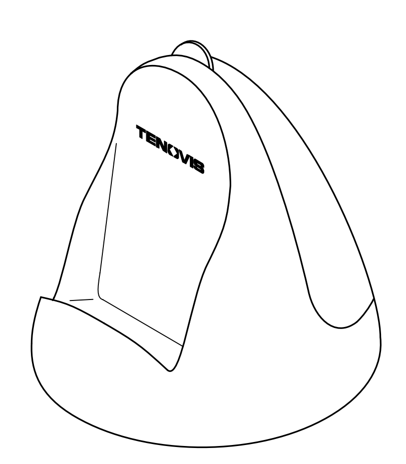
Handset aufladen

Stellen Sie das Handset einfach in das Ladegerät. Sie hören einen Bestätigungston. Die Display-Beleuchtung geht kurz an. Ihr Handset bleibt ein- oder ausgeschaltet.
Das Akku-Symbol in der Symbolzeile bewegt sich bis der Akku voll geladen ist.

Während des Aufladens werden die Akkus leicht warm. Das ist normal.



Ladegerät classic



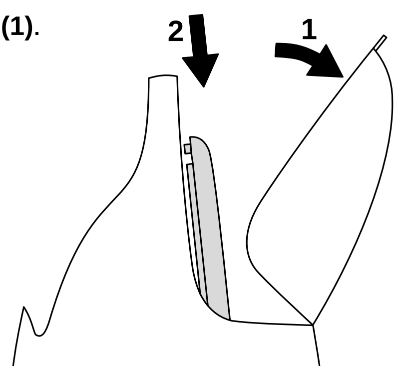
Ladegerät comfort

Inbetriebnahme

Ersatzakku laden

Wenn Sie ein Ladegerät comfort (Zubehörteil) besitzen, können Sie damit einen Ersatzakku laden. Sie können den Ersatzakku gleichzeitig mit Ihrem Handset laden.

- Klappen Sie das Ladegerät comfort auf **(1)**.
- Setzen Sie den Ersatzakku richtig herum in das vorgesehene Fach **(2)**. Die Leuchtdiode unten im Ladegerät wechselt von grün nach rot und zeigt damit an, dass der Ersatzakku richtig sitzt und geladen wird.
- Wenn der Ersatzakku voll ist, hört der Ladevorgang auf. Die Leuchtdiode leuchtet dann wieder grün.



Hinweise zum Akkugebrauch

Wenn Sie einen neuen Akku einsetzen, ist dem Handset sein Ladezustand zunächst unbekannt. Deshalb erscheint das Akkusymbol erst nach dem ersten vollständigen Aufladen im Handset!

Sie können Ihr Handset dauerhaft im Ladegerät stehen lassen. Der Akku kann nicht überladen werden.

Nehmen Sie ruhig den Akku aus dem Handset, wenn Sie für längere Zeit nicht telefonieren, z. B. wenn Sie in Urlaub fahren. Ihr Akku hat dann kaum Ladung verloren, wenn Sie ihn später wieder einsetzen.

Lassen Sie den Akku nicht in der prallen Sonne liegen. Er dankt es Ihnen mit einer langen Lebensdauer.

Achtung!

- Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer, er könnte explodieren.
- Um Verletzungen oder Brandschäden vorzubeugen, achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus nicht mit leitenden Gegenständen in Berührung kommen oder kurzgeschlossen werden.

Inbetriebnahme

Headset (Hör-Sprech-Garnitur)

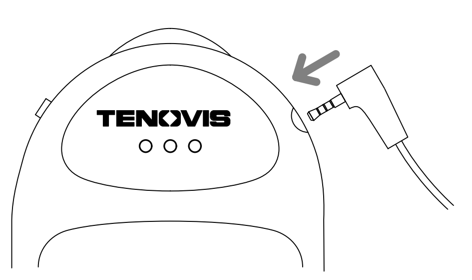
Für das Handset D3 mobile ist das Headset HSG D3 verfügbar. Mit dem Headset können Sie freihändig telefonieren. Ihr Handset erkennt automatisch, wenn ein Headset angeschlossen ist. Mikrofon und Hörer im Handset sind dann **abgeschaltet**. Zum Mithören können Sie den Lautsprecher für Freispechen einschalten.

Wenn ein Anruf kommt, klingelt das Handset.

Alles andere funktioniert wie gewohnt. Insbesondere für die **Hörerlautstärke** drücken Sie den Selector länger nach oben oder unten (→ S. 43)

Headset anschließen

Die Anschlussbuchse befindet sich oben rechts am Handset. Ziehen Sie die Schutzkappe von der Anschlussbuchse vorsichtig ab.
Stecken Sie den Headsetstecker ganz in die Anschlussbuchse bis er hörbar einrastet.



Achtung! Verhindern Sie Gehörschäden!

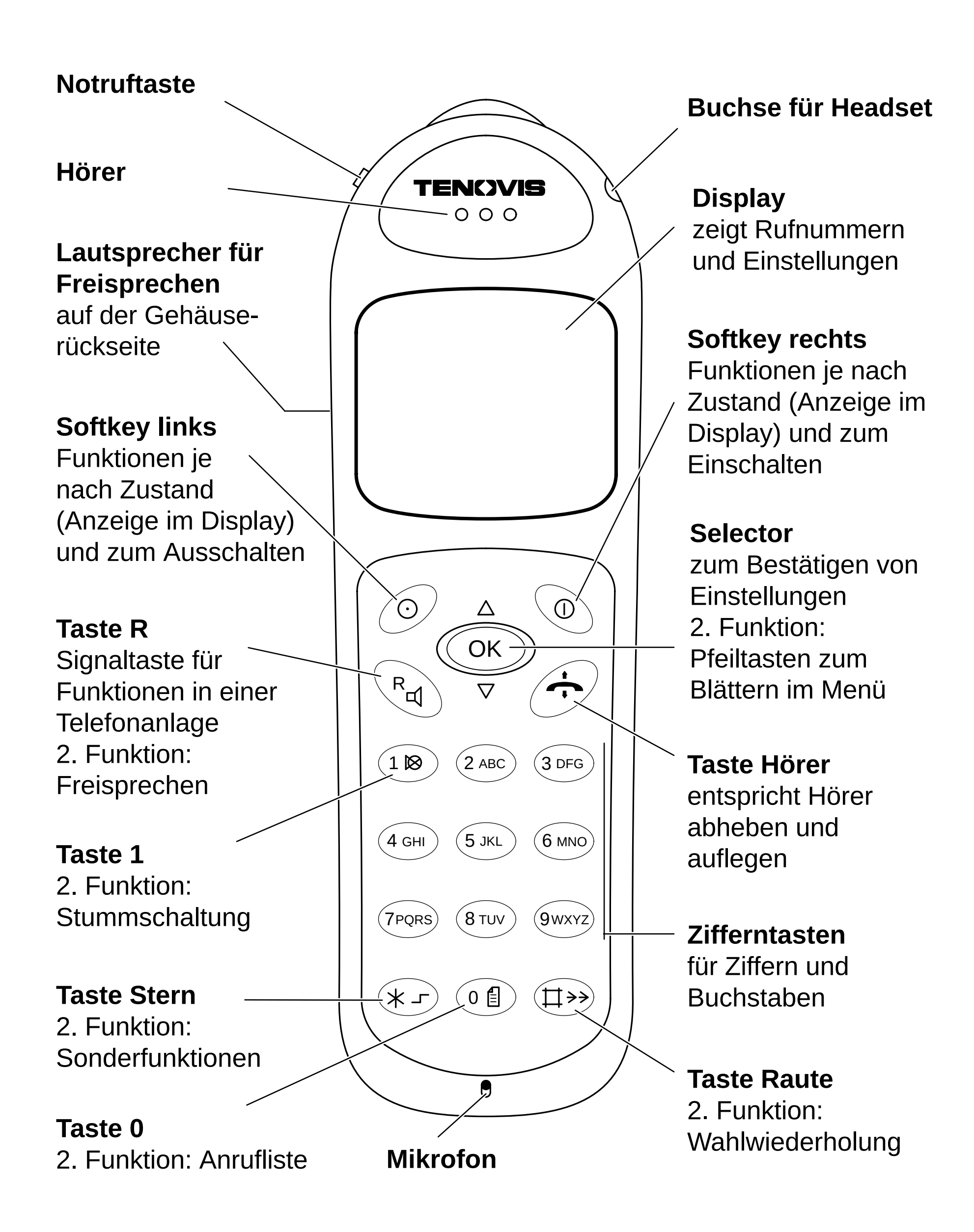
Wenn Sie dieses Headset an anderen Geräten betreiben, können sehr laute Hörsignale/Signalereignisse gegebenenfalls zu Gehörschäden führen (Akustikschock). An anderen Geräten ist kein Gehörschutz gegen laute Geräusche gewährleistet. Betreiben Sie dieses Headset nur zusammen mit D3 mobile!

Wenn Sie dauerhaft ein Headset verwenden, sollten Sie die Lautstärke auf ein angenehmes Maß einstellen. Eine hohe Hörerlautstärke über längere Zeit kann gegebenenfalls zu Gehörschäden führen.

Benutzen Sie das Headset HSG D3 nicht, wenn das Handset im Ladegerät steht. Nehmen Sie das Handset aus dem Ladegerät, wenn Sie mit dem Headset telefonieren wollen.

Für den Umgang mit dem Headset lesen Sie die Bedienungsanleitung dazu.

Übersicht

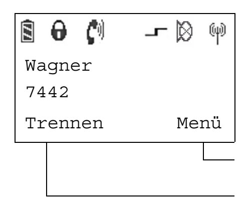

Notruftaste
Hörer
Lautsprecher für Freisprechen
auf der Gehäuse-rückseite
Softkey links
Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display) und zum Ausschalten
Taste R
Signaltaste für Funktionen in einer Telefonanlage
2. Funktion: Freisprechen
Taste 1
2. Funktion: Stummschaltung
Taste Stern
2. Funktion: Sonderfunktionen
Taste 0
2. Funktion: Anrufliste
Mikrofon
Buchse für Headset
Display
zeigt Rufnummern und Einstellungen
Softkey rechts
Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display) und zum Einschalten
Selector
zum Bestätigen von Einstellungen
2. Funktion: Pfeiltasten zum Blättern im Menü
Taste Hörer
entspricht Hörer abheben und auflegen
Zifferntasten
für Ziffern und Buchstaben
Taste Raute
2. Funktion: Wahlwiederholung
TENOVIS
OK
R
1
2 ABC
3 DFG
4 GHI
5 JKL
6 MNO
7PQRS
8 TUV
9WXYZ
0

Display

Texte und Symbole im Display helfen Ihnen bei der Bedienung. Sie werden durch die Menüs geführt und über den Zustand Ihres Handsets informiert.

Die Funktionen der Softkeys links und rechts ändern sich je nach Zustand. Sie werden im Display direkt über den Tasten angezeigt.

Die Zeilen im Display



Symbolzeile zeigt den Zustand des Telefons an.

Zwei Textzeilen z.B. für Name und Rufnummer

Funktion des rechten Softkey z. B. Menü

Funktion des linken Softkey, z. B. Trennen.

Bedeutung der Symbole

Akku voll, Akku fast voll, Akku fast leer, Akku leer,

(Akkusymbol blinkt) Kapazität für weniger als fünf Minuten! Wenn Sie einen **Akku neu einlegen**, ist dem Handset sein Ladezustand unbekannt. Deshalb wird kein Akkusymbol angezeigt. Die Anzeige erscheint erst, wenn er im Handset einmal geladen wurde.

Stumm: Das Mikro ist aus. Ihr Gesprächspartner hört nicht mit.

Kein Anrufsignal: Anrufsignal wurde auf stumm oder Vibrieren gestellt.

Schloss: Das Handset ist abgeschlossen.

Hörer: Das Handset hat eine Telefonverbindung.

Headset: Sie telefonieren über das Headset. Gehäusemikrofon und -lautsprecher sind automatisch abgeschaltet.

Sonderfunktion eingeleitet: Taste Stern wurde lange gedrückt.

Lautsprecher: Der Lautsprecher für Freisprechen auf der Gehäuse-rückseite ist eingeschaltet.

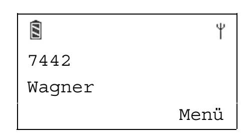
In Reichweite der Anlage: Ihr Handset ist in Reichweite einer Basis-station. Sie können telefonieren.

Verbindung zur Anlage: Ihr Handset hat eine Funkverbindung.

Display

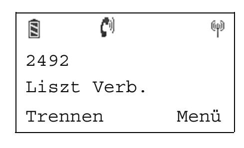
Fortsetzung

Das Display Ihres Handsets hat in jeder Zeile 16 Stellen.
Die Darstellung im Display richtet sich nach dem Zustand Ihres Handsets.



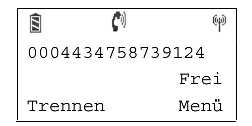
Im Grundzustand

Das Display zeigt die Nummer und die ersten 16 Buchstaben Ihres Namen.



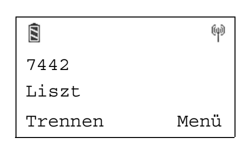
Namenanzeige

Wenn Sie mit einem internen Teilnehmer telefonieren, zeigt das Display dessen Internrufnummer und ggf. den Namen.



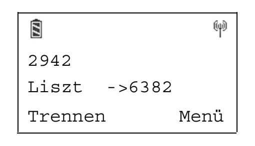
Wenn Sie jemanden anrufen

Das Display zeigt die Nummer (die letzten 16 Ziffern) und ggf. den Namen.



Wenn Sie angerufen werden

Das Display zeigt die Nummer und ggf. den Namen. Wenn keine Nummer übermittelt wird, steht im Display nur „Keine Rufnummer“.



Wenn ein Anruf zu Ihnen umgeleitet ist

Das Display zeigt die Nummer und ggf. den (gekürzten) Namen des Anrufers und hinter dem Pfeil seine angewählte Nummer.

Das Display zeigt den aktuellen Verbindungszustand an. Dabei bedeutet

Bes. Besetzt
Ende Verbindungsende
Frei angerufene Nummer ist frei
LIST ungelesener Eintrag in der Anrufliste
DTMF MFV-Nachwahl aktiv
NE Nummer nicht erreichbar
Verb. Verbindung
Wahl Wählvorgang

Leitung belegt: Basisstation ausgelastet
Keine Verbindung: Integral CORS Master abgeschaltet
Keine Daten: Anruf-/Wahlwiederholliste leer
Kein Gatekeeper, Ungültige TEI,
Nicht registriert: Handset hat keine Verbindung zum Gatekeeper

Grundregeln für die Bedienung

Für die Bedienung Ihres Telefons gibt es einige Schritte, die häufig vorkommen. Machen Sie sich mit diesen Bedienschritten vertraut.

Telefon einschalten

 Das Telefon ist aus. Softkey rechts **lange** drücken.

Telefon ausschalten

 Das Telefon ist im Grundzustand. Softkey links **lange** drücken.

Linker und rechter Softkey

Die Funktion der Softkeys wechselt je nach Situation. Die Funktion steht immer im Display über der Taste, z. B. `Menü` oder `Trennen`.

 Der Softkey rechts dient zum Einschalten oder zum Menüaufruf.

Der Softkey links dient zum Beenden eines Menüpunkts oder zum Abbrechen. Fehlerhaft eingegebenen Zeichen können mit ihm korrigiert werden.

Wenn Sie den Softkey links in irgendeinem Menü **lange** drücken, geht das Handset in den Grundzustand.

Selector

OK Damit schließen Sie Einstellvorgänge ab (erfordert etwas kräftigeren Tastendruck, um eine unbeabsichtigte Betätigung zu verhindern).

Doppelt belegte Tasten

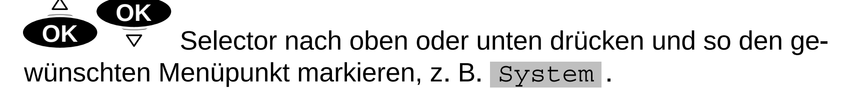
Einige Tasten Ihres Handsets sind mit zwei Funktionen belegt. Diese erkennen Sie an den zusätzlichen orangen Aufdrucken. Wenn Sie die zweite orange Funktion auslösen wollen, müssen Sie die Taste länger drücken. Sie hören einen Bestätigungston.

Grundregeln für die Bedienung Fortsetzung

Menü auswählen

Einige Funktionen und Einstellungen Ihres Telefons können Sie über die Anzeige (Menü) im Display erreichen. Das Menü ist so strukturiert, daß sich hinter den meisten Menüpunkten weitere Untermenüs befinden.

 Menü aufrufen mit Softkey rechts.



Selector nach oben oder unten drücken und so den gewünschten Menüpunkt markieren, z. B. `System` .

OK Menüpunkt auswählen mit dem Selector.

Menü-Ebene zurück

Mit dem Softkey links gelangen Sie eine Menüebene höher oder verlassen das Menü.

Untermenüs

Untermenüs werden genauso bedient wie das Hauptmenü.

Abbrechen

Drücken Sie den Softkey links **lange**, um in den Grundzustand zu gelangen.

Sie können im Grundzustand auch gleich den Selector nach unten drükken, um das Menü aufzurufen.

Grundregeln für die Bedienung Fortsetzung

Zeichen eingeben bei Telefonbuch-Einträgen

Sie können mit den Zifferntasten auch Buchstaben und Zeichen eingeben, z.B. für Namen im persönlichen Telefonbuch. Die Buchstaben stehen auf den Zifferntasten. Ihr Telefon schaltet automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Zeichen um, wenn dies nötig ist. Welche Zeichen Sie eingeben können, steht in der Zeichentabelle auf Seite 62.

Beispiel: Name „JOHN“ eingeben:

5 JKL Taste JKL einmal drücken. Im Display steht J. Kurz warten.

6 MNO 6 MNO 6 MNO Taste MNO dreimal. Im Display steht JO. Kurz warten.

4 GHI 4 GHI Taste GHI zweimal. Im Display steht JOH. Kurz warten.

6 MNO 6 MNO Taste MNO zweimal. Im Display steht JOHN. Kurz warten.

Eingabe beenden

OK OK Selector zweimal drücken. Die Zeichen werden übernommen.

Zeichen korrigieren



Softkey links drücken.

Zeile löschen



Softkey links **lange** drücken.

Zeichen einfügen

OK OK Einfügemarke nach rechts oder links bewegen. Neue Zeichen, die Sie eingeben, werden vor die Einfügemarke eingefügt.

Wechsel zwischen Groß- und Kleinbuchstaben: Taste Stern **lange** drücken.

Telefonieren wie gewohnt

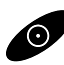
Sie können mit Ihrem Handset ganz normal telefonieren, wie mit einem Handy.

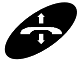
Innerhalb Ihres IP-DECT Netzes und Ihrer angeschlossenen Telefonanlage/ IP-Umgebung (intern): Wählen Sie gleich die Durchwahlnummer.

Außerhalb Ihrer Telefonanlage/IP-Umgebung (extern): Wählen Sie erst die Amtskennziffer (meist die Null) und dann die Rufnummer Ihres Gesprächspartners.

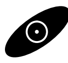
Anrufen

    Gewünschte Rufnummer wählen, z. B. 1276.

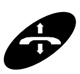
 Tippfehlerkorrektur, falls nötig.

 Abheben.

Abbruch der Wahl

 Lange drücken.

Gespräch beenden

 Auflegen.

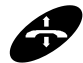
Die Rufnummer kann bis zu 32 Zeichen lang sein.

Telefonieren wie gewohnt

Fortsetzung

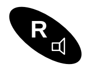
Einen Anruf annehmen

 Ihr Handset klingelt.

 Abheben.

Anrufton ausschalten

Ihr Handset klingelt.



Ton aus. Der Anruf steht noch an.

Einen Anruf abweisen

Ihr Handset klingelt.

 Softkey links drücken. Der Anrufer hört den Besetztton.

Im Display steht die Nummer des Anrufers. Wenn der Anruf im selben DECT System ist, steht im Display auch der Name.

Am Klingelton können Sie unterscheiden, ob der Anruf intern oder extern ist.

Anruf bei Rufumleitung: Wenn jemand die Nummer 5432 wählt und der Anruf mit Rufumleitung zu Ihnen gelangt, steht im Display zusätzlich: ->5432

Wenn Sie beim Telefonieren an die Grenze des Funkbereichs kommen, hören Sie einen Warnton (Abstellen: → S. 46)

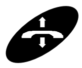
Die Meldung „Leitungen belegt“ zeigt Ihnen, dass keine Leitung frei ist. Versuchen Sie es später erneut.

Wahlwiederholung

Wahlwiederholung

Die 10 zuletzt gewählten Rufnummern/Namen werden in einer Wahlwiederholliste gespeichert. Sie können direkt aus der Liste erneut anrufen.


Taste Raute lange drücken. Die Wahlwiederholliste wird geöffnet. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.


Gewünschte Rufnummer auswählen, z. B. `4712`.

Abheben.

Eintrag löschen

Sie können einen ausgewählten Eintrag aus der Wahlwiederholliste löschen.

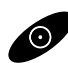

Taste 0 drücken.

Eintrag vor dem Wählen ändern

Wenn Sie sich verwählt hatten, können Sie einen ausgewählten Eintrag vor dem Wählen ändern.


Selector drücken. Eintrag wie gewohnt ändern.

Wahlwiederholliste schließen


Softkey links drücken.

Die Wahlwiederholliste wird 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck automatisch geschlossen.

Rückfrage und Weiterverbinden

Beim Telefonieren können Sie in Rückfrage gehen und mit einem anderen telefonieren. Ihr Gesprächspartner wartet dann. – Das funktioniert auch, wenn Ihr Gesprächspartner seinerseits Rückfrage hält. – Außerdem können Sie den Anrufer weiterverbinden.

Rückfrage einleiten

 Sie telefonieren.

Rückfrage einleiten. Im Display steht: `Bitte wählen`. Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht.

    Gewünschte Nummer eingeben, z. B. 7654.

Im Display steht die Nummer `7654`.

Abheben. Die Verbindung wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.

Wechseln zum anderen Gesprächspartner

 Wechseln mit Taste R.

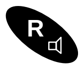
Trennen des aktuellen Gesprächspartners

Trennen mit Softkey links. Sie werden wieder mit dem anderen Gesprächspartner verbunden.

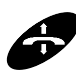
Rückfrage und Weiterverbinden Fortsetzung

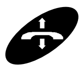
Einen Anrufer weiterverbinden

 Sie telefonieren.

 Rückfrage einleiten. Im Display steht: `Bitte wählen`.

 Gewünschte Nummer eingeben, z. B. 7654.

 Abheben. Die Verbindung wird aufgebaut.

 Auflegen.

Sie können weiterverbinden, ohne abzuwarten, bis der dritte abhebt.

Makeln (zwischen Gesprächspartnern wechseln)

Sie können während eines Gesprächs eine zweite Rufnummer (intern oder extern) wählen und zwischen beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten. Der wartende Gesprächspartner kann dabei nicht mithören. Im Display sehen Sie jederzeit, mit wem Sie gerade verbunden sind.

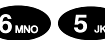
Ein zweites Gespräch beginnen

 Sie telefonieren.



Rückfrage einleiten.







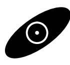
Gewünschte Nummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer `7654`.

Abheben. Die Verbindung wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.

Wechseln

Mit Taste R wechseln Sie vom gerade verbundenen zum wartenden Gesprächspartner und zurück.

Trennen des aktuellen Gesprächspartners

 Trennen. Sie sind mit dem anderen verbunden.

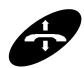
Makeln beenden

Auflegen. Ihr eigener Anschluss ist wieder frei. Die beiden anderen werden verbunden.

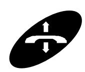
Zweitanruf

Gespräch beenden, Zweitanruf beantworten

Sie telefonieren. Sie hören einen Anklopfton. Das Display zeigt einen Anruf. Ein Zweitanruf steht an.

 Auflegen.

Ihr Handset klingelt.

 Abheben.

Gespräch unterbrechen, Zweitanruf beantworten

Sie telefonieren. Sie hören einen Anklopfton. Das Display zeigt einen Anruf. Ein Zweitanruf steht an.

OK Mit dem Selector wechseln zum Zweitanruf. Der erste Teilnehmer wartet.

Zurück zum ersten Gesprächs

OK Mit dem Selector wechseln.

Trennen des aktuellen Gesprächspartners

 Trennen. Sie sind mit dem anderen verbunden.

Die Signalisierung eines Zweitanrufs muss im Gatekeeper eingestellt sein.

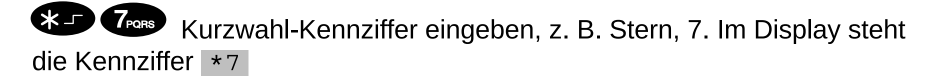
Sie können den Zweitanruf für Ihr Handset abschalten (→ S. 45).

Sie erhalten keinen Zweitanruf, wenn Sie nach dem Wählen abgehoben haben, wenn Sie bereits einen Zweitanruf haben, in Rückfrage und beim Makeln.

Kurzwahl

In Ihrem Integral CORS Master sind häufig benötigte Rufnummern zentral unter festgelegten Wahlcodes gespeichert. Sie können jede dieser Rufnummern einfach wählen, indem Sie eine Kurzwahl-Kennziffer und den Wahlcode eingeben. Die Wahlcodes und die Kurzwahl-Kennziffer werden im CORS Master von Ihrem Systemverwalter festgelegt (→ S. 58).

Kurzwahl



Kurzwahl-Kennziffer eingeben, z. B. Stern, 7. Im Display steht die Kennziffer `*7`



Gewünschten Wahlcode eingeben, z. B. 12.

Die gespeicherte Kurzwahlnummer wird im Display angezeigt, z. B. `06975051000`. Sie können die Nummer ändern und ergänzen.



Abheben. Die Rufnummer wird automatisch gewählt.

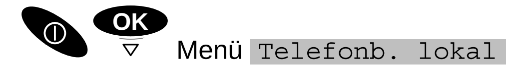
Kurzwahl muss im Integral CORS Master aktiviert sein.

Mit dem Softkey links können Sie abbrechen.

Telefonbuch lokal

Sie können bis 250 Nummern speichern. Diese Nummern sind nicht im Integral CORS Master oder in der Telefonanlage gespeichert, sondern lokal auf Ihrer MEM-Card.

Eintrag suchen mit Pfeiltasten



Menü `Telefonb. lokal`



Menü `Suchen`

OK Bestätigen.

OK ▽ Eintrag suchen, z. B. `Claes`

OK Ggf. bestätigen mit Softkey rechts. Die Nummer steht im Display, z. B. `6087`. Sie können sie ändern.

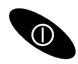


Abheben.

Telefonbuch lokal

Fortsetzung

Eintrag suchen mit Anfangsbuchstaben

  Menü `Telefonb. lokal`

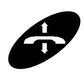
  Menü `Suchen`

 Bestätigen.

Anfangsbuchstaben eingeben, z. B. C. Im Display steht der erste Eintrag mit C, z. B. `Carl` .

 Eintrag suchen, z. B. `Claes`

Ggf. bestätigen. Die Nummer steht im Display, z. B. `6087` . Sie können sie ändern.

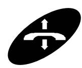
 Abheben.

Eintrag schnell suchen

Anfangsbuchstaben eingeben (**erste Taste lange drük-ken**), z. B. C. Im Display steht der erste Eintrag mit C, z. B. `Carl`

 Eintrag suchen, z. B. `Claes`

Ggf. bestätigen. Die Nummer steht im Display, z. B. `6087` . Sie können sie ändern.

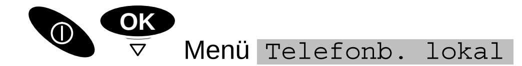
 Abheben.

Telefonbuch lokal

Fortsetzung

Rufnummer aus mehreren Telefonbuch-Einträgen

Das Telefonbuch kann auch Teile einer Rufnummer aufnehmen, z. B. eines Netzbetreibers. Sie können Netzbetreiber und Nummer nacheinander aus dem Telefonbuch abrufen.



Menü `Telefonb. lokal`



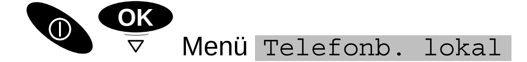
Menü `Suchen`

OK Bestätigen.



1. Eintrag aufsuchen, z. B. `Connection-King`.

OK Ggf. bestätigen. Im Display steht z. B. `001001`



Menü `Telefonb. lokal`

OK OK Menü `Suchen`

OK Bestätigen.

OK 2. Eintrag aufsuchen, z. B. `Reichert`

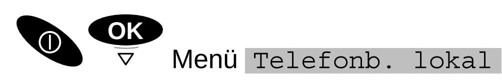
OK Bestätigen. Im Display steht z. B. `001001242260`

Abheben.

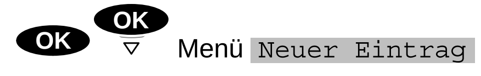
Um mehrere Nummern aus dem Telefonbuch lokal abzurufen, haben Sie nur begrenzt Zeit.

Telefonbuch lokal Fortsetzung

Neuer Eintrag



Menü `Telefonb. lokal`



Menü `Neuer Eintrag`

OK Bestätigen.

7PQRS 6MNO 5JKL 4GHI Nummer eingeben (bis 32 Stellen), z. B. 7654.

OK Bestätigen.

2ABC ... Namen eingeben (bis 16 Zeichen). Wie das geht, steht auf S. 16.

OK Bestätigen. Im Display steht: `Eintrag speichern?`

OK Bestätigen.

Sie können auch Tastenfolgen für Einstellungen im Telefonbuch ablegen, bei denen die Tasten OK und Wahlwiederholung nötig sind (→ S. 60).

Telefonbuch lokal

Eintrag ändern

 Menü `Telefonb. lokal`

 Menü `Bearbeiten`

 Bestätigen. Eintrag suchen, z. B. `Claes`

OK Bestätigen.

 Nummer ändern, z. B. 7654 (bis 32 Stellen). Wie das geht, steht auf S. 16.

OK Bestätigen.

2 ABC ... Namen ändern (bis 16 Zeichen). Wie das geht, steht auf S. 16.

OK Bestätigen. Im Display steht: `ändern?`

OK Bestätigen.

Einzelnen Eintrag löschen

  Menü `Telefonb. lokal`

 Menü `Eintrag löschen`

OK OK ▽ Bestätigen. Eintrag suchen, z. B. `Claes`

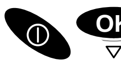
OK Bestätigen. Im Display steht: `löschen?`

OK Bestätigen.

Telefonbuch lokal

Fortsetzung

Alle Einträge löschen

  Menü `Telefonb. lokal`

 Menü `Alle löschen`

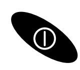
OK Bestätigen.

  PIN eingeben, z. B. 7654 (→ S. 50).

OK Bestätigen. Display: `Wirklich Alle Einträge löschen?`

OK Bestätigen.

Freie Kapazität abfragen

  Menü `Telefonb. lokal`

  Menü `Kapazität`

OK Bestätigen. Im Display steht z. B.
`Plätze: 250` `davon frei: 45`

Anrufliste

Wenn ein Anruf Sie nicht erreicht, wird er in der Anrufliste gespeichert (die letzten 30 Nummern). Sie können direkt aus der Liste zurückrufen.

Anrufliste anschauen

Im Display steht `LIST`, falls ungelesene Einträge vorliegen.


Taste 0 lange drücken.

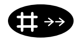
Anrufliste durchblättern


Selector nach oben oder unten drücken.

Im Display steht z. B. `7442 Mauer` `16.02 10:21 + 01`

Wenn die Nummer bzw. der Name zu lang ist

Wenn die Nummer und der Name zusammen länger als 16 Zeichen sind, stehen Sie abgekürzt im Display. Sie können die ganze Nummer anzeigen lassen (bis 32 Zeichen).


Taste Raute lange drücken.

Sie erreichen die Anrufliste auch, wenn Sie im Grundzustand den Selector nach oben drücken.

Ein Eintrag enthält Nummer, ggf. Name, Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs, ein + bei einem neuen Eintrag sowie die Anzahl der Versuche.

Falls ein externer Anruf ohne Information der Nummer vorliegt, steht im Display: Keine Rufnummer.

Die Anrufiste wird 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck automatisch geschlossen.

Die Anrufliste muss im Integral CORS Master eingeschaltet sein.

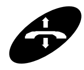
Sie können die Anrufliste für Ihr Handset ausschalten (→ S. 45).

Anrufliste

Fortsetzung

Aus Anrufliste wählen

Im Display steht z. B. `7442 Mauer` `16.02 10:21 + 01`

 Abheben.

Wenn Sie den Teilnehmer erreichen, wird der Eintrag automatisch gelöscht.

Eintrag aus Anrufliste löschen

Im Display steht z. B. `7442 Mauer` `16.02 10:21 + 01`

  Taste Stern (lange), Softkey links drücken

... oder ...

 Taste 0 drücken

Anrufliste verlassen

 Softkey links drücken.

Ein Eintrag in der Anrufliste wird stets automatisch gelöscht, wenn eine Verbindung mit dem Anrufer zustande kommt.

Rufumleitung

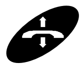
Sie können Anrufe von Ihrem Handset zu einem anderen Telefon umleiten. Die Kennziffer sagt Ihnen Ihr Systemverwalter (→ S. 58).

Rufumleitung einschalten

Kennziffer für Rufumleitung eingeben, z. B. Stern, 4. Im Display steht `*4`

Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem Sie umleiten wollen, z. B. 3050. Die Rufnummer steht hinter der Kennziffer im Display: `*43050`

Abheben. Im Display steht `Rufumleitung ein`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Rufumleitung.

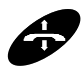


Auflegen. Im Display steht `6218 > 3050`

Rufumleitung ausschalten

Wählen Sie die Kennziffer für Rufumleitung ausschalten, z. B. #4. Im Display steht `#4`

Abheben. Im Display steht `Rufumleitung aus`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Deaktivierung.



Auflegen.

Rufumleitung muss im Integral CORS Master und der Tk-Anlage eingeschaltet sein.

Für Umleitungen zu externen Telefonen müssen Sie Ihr Handset gegebenenfalls freischalten lassen.

Rufumleitung bei besetzt

Sie können Anrufe von Ihrem Handset zu einem anderen Telefon umleiten, wenn bei Ihnen besetzt ist. Die Kennziffer sagt Ihnen Ihr Systemverwalter (→ S. 58).

Rufumleitung bei besetzt einschalten

Kennziffer für Rufumleitung bei besetzt eingeben, z. B. Stern, 6. Im Display steht `*6`

Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem Sie umleiten wollen, z. B. 3050. Die Rufnummer steht hinter der Kennziffer im Display: `*63050`

Abheben. Im Display steht `Uml. besetzt ein`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Rufumleitung.


Auflegen.

Rufumleitung bei besetzt ausschalten

Wählen Sie die Kennziffer für Rufumleitung bei besetzt ausschalten, z. B. #6. Im Display steht `#6`

Abheben. Im Display steht `Uml. besetzt aus`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Deaktivierung.


Auflegen.

Rufumleitung bei nicht erreichbar

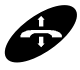
Sie können Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten, wenn Ihr Handset nicht erreichbar ist (abgeschaltet oder außerhalb des Funkfeldes einer Basisstation). Die Kennziffer sagt Ihnen Ihr Systemverwalter (→ S. 58).

Rufumleitung bei nicht erreichbar einschalten

Kennziffer für Rufweiterleitung bei nicht erreichbar eingeben, z. B. Stern, 15. Im Display steht `*15`

Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem Sie weiterleiten wollen, z. B. 3050. Die Rufnummer steht hinter der Kennziffer im Display: `*153050`

Abheben. Im Display steht `Umleitung NE ein`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Rufumleitung.

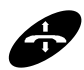


Auflegen.

Rufumleitung bei nicht erreichbar ausschalten

Wählen Sie die Kennziffer für Rufumleitung bei nicht erreichbar ausschalten, z. B. #15. Im Display steht `#15`

Abheben. Im Display steht `Umleitung NE aus`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Deaktivierung.



Auflegen.

Rufweiterleitung (nach Zeit)

Sie können Anrufe nach Zeit zu einem anderen Telefon umleiten, sinnvoll z. B. dann, wenn Sie in einer Besprechung sind. Die Kennziffer sagt Ihnen Ihr Systemverwalter (→ S. 58).

Rufweiterleitung nach Zeit einschalten

Kennziffer für Rufweiterleitung eingeben, z. B. Stern, 5. Im Display steht `*5`

Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem Sie weiterleiten wollen, z. B. 3050. Die Rufnummer steht hinter der Kennziffer im Display: `*53050`

Abheben. Im Display steht `Weiter. Zeit ein`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Rufweiterleitung.



Auflegen.

Rufweiterleitung nach Zeit ausschalten

Wählen Sie die Kennziffer für Rufweiterleitung ausschalten, z. B. #5. Im Display steht `#5`

Abheben. Im Display steht `Weiter. Zeit aus`. Nach kurzer Zeit hören Sie einen Quittungston und die Meldung `Erfolg` bestätigt die Deaktivierung.



Auflegen.

An manchen Gatekeepern kann die Zeit, nach der die „Rufweiterleitung nach Zeit“ erfolgt, eingestellt werden.

MFV-Nachwahl (Ziffern als Tonsignal)

Sie können während einer Verbindung Ziffern senden, z. B. um einen Anrufbeantworter fernzusteuern. Die Kennziffer sagt Ihnen Ihr Systemverwalter (→ S. 58).

Ziffern senden

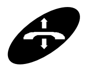
 Sie telefonieren.

 Kennziffer zum Einschalten der MFV-Nachwahl eingeben, z. B. Stern, 12.

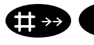
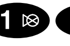
6 7 8 9 Ziffern eingeben, z. B. 6789. Jede Ziffer wird als MFV-Signal gesendet. Die Ziffern werden nicht angezeigt.

MFV-Nachwahl ausschalten, automatisch

Die MFV-Nachwahl wird nach einiger Zeit automatisch ausgeschaltet.

 Die MFV-Nachwahl wird beim Auflegen automatisch ausgeschaltet.

MFV-Nachwahl ausschalten, manuell

   Kennziffer eingeben, z. B. #12.

Falls die Kennziffer zum Ausschalten eine Raute enthält, und Sie wollen eine Raute „#“ als MFV-Tonsignal senden, dann drücken Sie die Raute zweimal: ##

Sie können die Kennziffer für MFV-Nachwahl im Telefonbuch lokal abspeichern.

Wenn MFV-Nachwahl eingeschaltet ist, wird unten rechts im Display „DTMF“ angezeigt.

Die Zeit, nach der MFV-Nachwahl automatisch ausgeschaltet wird, ist im Integral CORS Master festgelegt.

Mikrofon stumm schalten

Beim Telefonieren können Sie das Mikrofon an Ihrem Handset ausschalten. Der Hörer bleibt dabei eingeschaltet. Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht, aber Sie ihn.

Mikrofon stumm schalten

 Sie telefonieren.

 Mikrofon ausschalten: Taste 1 lange drücken. Im Display steht

Mikrofon wieder einschalten

Das Mikrofon ist aus. Im Display steht

1 Mikrofon einschalten: Taste 1 lange drücken. Sie können weiter telefonieren.

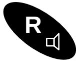
Wenn Sie ein Gespräch in Stummschaltung beenden, geht das Mikrofon beim nächsten Gespräch automatisch wieder an.

Gespräche laut hören (Freisprechen)

Sie können den eingebauten Lautsprecher für Freisprechen einschalten. Ihren Gesprächspartner hören Sie dann laut im Raum und Sie können frei sprechen.

Lautsprecher für Freisprechen einschalten

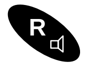
 Sie telefonieren.



Lautsprecher für Freisprechen einschalten: Taste R lange drücken. Im Display steht .

Lautsprecher für Freisprechen wieder ausschalten

Sie telefonieren. Das Gespräch wird über den Lautsprecher für Freisprechen wiedergegeben. Im Display steht .



Lautsprecher ausschalten: Taste R lange drücken.

Freisprechen mit dem Handset im Ladegerät

 Sie telefonieren.

Handset in das Ladegerät stellen. Es wird automatisch Freisprechen eingeschaltet. Im Display steht .

Der Lautsprecher für Freisprechen wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie ein Gespräch beenden.

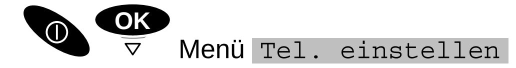
Die beste Freisprechqualität erzielen Sie, wenn Sie das Handset mit der Tastatur nach unten auf den Tisch legen.

Ihr Service kann einstellen, das das Gespräch beendet wird, wenn Sie Ihr Handset in das Ladegerät stellen.

Handset einstellen

Im Grundzustand können Sie Einstellungen am Handset vornehmen.

Anrufsignal



Menü Tel. einstellen



Menü Anrufsignal

OK Bestätigen

OK ▽ Gewünschte Rufeinstellung, z. B. Anrufton. Sie haben die Wahl zwischen Anrufton, Vibrieren, beides, Anrufton kurz oder stumm.

OK Bestätigen.

Im Ladegerät vibriert Ihr Handset nicht. Wenn Sie als Anrufsignal Vibrieren gewählt haben, ertönt bei einem Anruf der Anrufton kurz.

Wenn Sie als Anrufsignal stumm oder Vibrieren gewählt haben, erscheint ein entsprechendes Symbol im Display (→ S. 12).

Handset einstellen

Fortsetzung

Rufton-Lautstärke

  Menü `Tel. einstellen`

  Menü `Rufton-Lautstärke`

 Auswahl bestätigen.

 Geben Sie den gewünschten Wert zwischen 0 und 9 ein, z. B. 6. Der eingegebene Wert erscheint im Display.

Das Handset klingelt in der gewünschten Lautstärke. (Die Einstellung ist noch nicht wirksam.)

OK Lautstärke speichern. Jetzt ist sie wirksam.

Handset einstellen Fortsetzung

Rufton-Melodie

 Menü `Tel. einstellen`

 Menü `Rufton-Melodie`

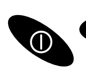
OK Auswahl bestätigen.

4 GHI Geben Sie den gewünschten Wert zwischen 0 und 9 ein, z. B. 4. Der eingegebene Wert erscheint im Display.

Das Handset klingelt in der gewünschten Melodie. (Die Einstellung ist noch nicht wirksam.)

OK Melodie speichern. Jetzt ist sie wirksam.

Tasten-Beep

  Menü `Tel. einstellen`

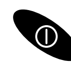
OK  Menü `Tasten-Beep`

OK ▽ Einstellung auswählen, z. B. `Ton` .

OK Bestätigen.

Handset einstellen Fortsetzung

Hörerlautstärke

  Menü `Tel. einstellen`

  Menü `Lautstärke Hörer`

 Bestätigen.

 Hörerlautstärke eingeben (von 1 bis 6), z. B. 3.

 Bestätigen.

Lautstärke beim Gespräch vorübergehend nachjustieren

Sie telefonieren normal oder mit eingeschaltetem Lautsprecher für Freisprechen.

  Selector länger nach oben oder unten drücken bis Sie einen Aufmerksamkeitston hören.

  Selector nach oben oder unten drücken.

Die eingestellte Lautstärke bleibt für das aktuelle Gespräch bestehen. Danach gilt wieder die voreingestellte Lautstärke für den Hörer oder den Lautsprecher für Freisprechen.

Die Einstellung für die Hörerlautstärke beeinflusst nicht die Lautstärke für den Lautsprecher für Freisprechen.

Handset einstellen

Fortsetzung

Lautstärke beim Gespräch dauerhaft einstellen

Sie telefonieren normal oder mit eingeschaltetem Lautsprecher für Freisprechen.

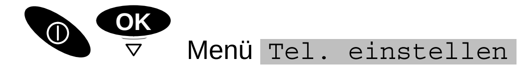
Selector länger nach oben oder unten drücken bis Sie einen Aufmerksamkeitston hören.

Selector nach oben oder unten drücken, um die Lautstärke zu verstellen.

Bestätigen. Die aktuelle Lautstärke für den Hörer oder den Lautsprecher für Freisprechen ist dauerhaft gespeichert.

Beleuchtung

Beim Handset D3 mobile ist das Display beleuchtet.



Menü `Tel. einstellen`



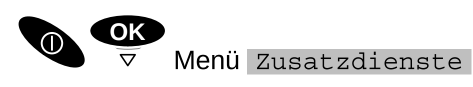
Menü `Beleuchtung`

Beleuchtungsart auswählen, z. B. `aus`. Sie haben die Wahl zwischen aus oder automatisch (Beleuchtung geht bei Benutzung automatisch an).

Bestätigen.

Handset einstellen Fortsetzung

Anrufliste ein- oder ausschalten

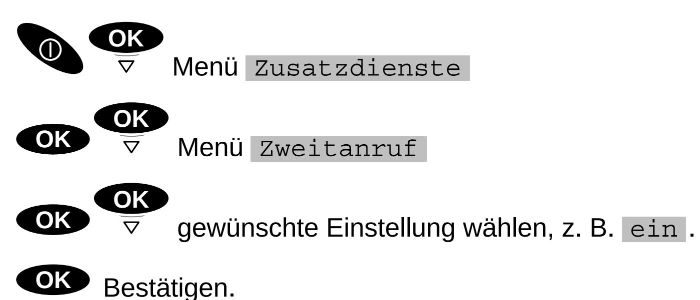

Menü Zusatzdienste


Menü Anrufliste


gewünschte Einstellung wählen, z. B. ein .


Bestätigen.

Zweitanruf ein- oder ausschalten


Menü Zusatzdienste

Menü Zweitanruf

gewünschte Einstellung wählen, z. B. ein .

Bestätigen.

Die Anzeige der Anrufliste oder Signalisierung eines Zweitanrufs muss im CORS Master eingestellt sein.

Wenn Sie das Menü Anrufliste oder Zweitanruf auswählen, wird Ihnen zunächst stets die Einstellung „ein“ angeboten.

Handset einstellen Fortsetzung

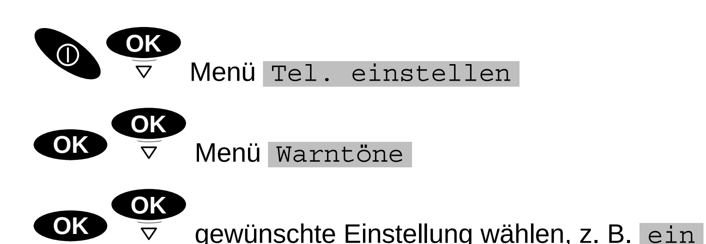
Warntöne ein- oder ausschalten

Sie können einstellen, ob Sie einen Warn- oder Aufmerksamkeitston hören,

– kurz bevor Sie mit dem Handset den Funkbereich der Basisstation verlassen und

– kurz bevor die Ladung Ihres Handset-Akkus erschöpft ist und

– jedesmal, wenn Sie Ihr Handset zum Laden in das Ladegerät stellen.



Menü `Tel. einstellen`

Menü `Warntöne`

gewünschte Einstellung wählen, z. B. `ein`

OK Bestätigen.

Signaltöne

Mit Signaltönen möchte Sie Ihr Handset aufmerksam machen.

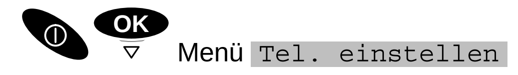
Einfacher Signalton: Im Display wird eine neue Textmeldung angezeigt.

Doppelter Signalton: Der Tastendruck hat im Moment keine Funktion.

Handset einstellen Fortsetzung

Reset

Mit dem Reset stellen Sie einige Einstellungen zurück auf den Auslieferungszustand: Geheimnummer des Handsets (0000), Anrufsignal (Anrufton+Vibra), Tasten-Beep (ein), Hörerlautstärke (3), Beleuchtung (ein), Warntöne (ein). – Dazu müssen Sie die Geheimnummer eingeben.



Menü `Tel. einstellen`

OK OK ▽ Menü `Reset`

OK Bestätigen.

2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL PIN eingeben, z. B. 2345.

OK Bestätigen. Im Display steht: `Wirklich Zurücksetzen?`

OK Bestätigen.

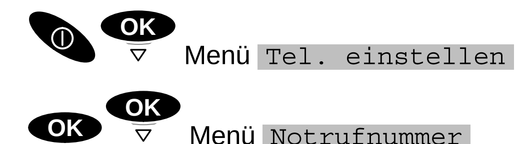
Bei Auslieferung steht die PIN auf 0000. Näheres zur PIN siehe Seite 50.

Notruf

Wenn Ihr Handset abgeschlossen ist, funktioniert nur noch die Notrufnummer. Im Display steht über dem rechten Softkey: SOS.

Der Notruf ist mit der orangen Notruftaste links auf der Oberseite immer verfügbar – auch bei nicht abgeschlossenem Handset.

Notrufnummer einrichten und ändern



Menü `Tel. einstellen`

Menü `Notrufnummer`

 Bestätigen.

 PIN eingeben, z. B. 2345.

 Bestätigen.

 Notrufnummer eingeben oder ändern, z. B. 1234.

OK Bestätigen.

Der Notruf SOS ist nicht verfügbar, wenn keine Notrufnummer eingegeben ist, während ein Gespräch geführt wird, wenn ein Anruf ankommt oder wenn das Handset außer Reichweite des IP-DECT Netzes ist.

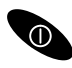
Um eine Notrufnummer zu löschen, ändern Sie sie; als Telefonnummer geben Sie nichts ein (Softkey links lange drücken) und bestätigen mit dem Selector .

Notruf

Fortsetzung

Notruf absetzen bei abgeschlossenem Handset

Das Handset ist abgeschlossen. Im Display über dem Softkey rechts steht `SOS`.

 Softkey rechts drücken. Die Notrufnummer steht im Display, z. B. `1234 ?`

 Bestätigen. Die Notrufnummer wird gewählt.

Notruf absetzen mit Notruftaste

Notruftaste links auf der Oberseite **lange** drücken. Die Notrufnummer wird gewählt.

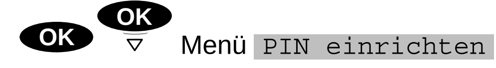
Setzen Sie ruhig einmal probeweise einen Notruf ab (**nicht** zu öffentlichen Rettungs- und Notfalldiensten, wie z. B. der Polizei!). Damit stellen Sie sicher, dass er in Notfällen auch funktioniert!

Geheimnummer (PIN)

Wichtige Einstellungen und Funktionen Ihres Handsets sind mit einer vierstelligen Geheimnummer (PIN) geschützt. Sie können die PIN ändern. Außerdem können Sie mit der PIN Ihr Handset abschließen.

Reguläre Geheimnummer (PIN)





OK Bestätigen.

0 0 0 0 alte reguläre PIN eingeben. (Bei Auslieferung ist das 0000). Die Ziffern stehen nicht im Display.

OK Bestätigen.

2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL neue reguläre PIN eingeben, z. B. 2345. Die Ziffern stehen nicht im Display.

OK Bestätigen.

2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL neue reguläre PIN wiederholen. Die Ziffern stehen nicht im Display.

OK Bestätigen.

Merken Sie sich Ihre PIN gut! Wenn Sie sie vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich dann an den Tenovis Service.

Handset abschließen

Abschließen


Menü `Schloss`


Menü `Abschließen`


Bestätigen.

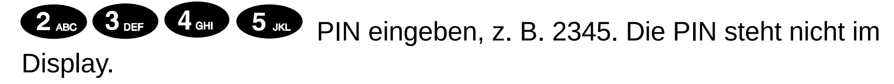
Das Handset ist abgeschlossen. Im Display steht das Symbol

Aufschließen

Das Handset ist abgeschlossen. Im Display steht das Symbol


Irgend eine Taste drücken (außer Softkey rechts).

Im Display steht `PIN eingeben`

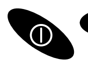

PIN eingeben, z. B. 2345. Die PIN steht nicht im Display.


Bestätigen.

Beim abgeschlossenen Handset sind alle Funktionen gesperrt. Es funktioniert ausschließlich der Notruf (→ S. 48).

Handset abschließen Fortsetzung

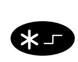
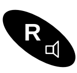
Tastatursperre mit Menü

  Menü `Tel. einstellen`

  Menü `Tastatursperre`

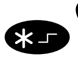
 Bestätigen.

Tastatursperre mit Tasten

  Sperren: Tasten Stern (lange), R drücken.

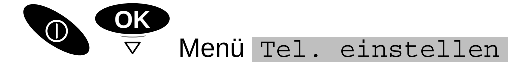
Tastatursperre aufheben

Die Tastatur ist gesperrt.

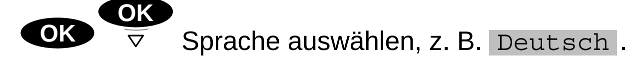
  Entsperren: Tasten Stern (lange), R drücken.

Sprache

Sprache des Lokalmenüs festlegen


Menü `Tel. einstellen`


Menü `Sprache`


Sprache auswählen, z. B. `Deutsch`.

OK Bestätigen.

Sprache der Telefonanlage einstellen


Tasten OK, 1, Raute (lange) drücken.


Ziffer der gewünschten Sprache eingeben, z. B. 921 (→ S. 59).

OK Bestätigen.

Wenn Sie kyrillische Buchstaben angezeigt bekommen wollen, müssen Sie die Sprache des Lokalmenüs auf Russisch stellen.

Die Sprache der Anlage brauchen Sie nicht einzustellen. Sie ist bereits konfiguriert.

Bei neuerer Anlagen-Software sind die Ziffern voreingestellt (→ Liste S. 59). Im Zweifel fragen Sie Ihren Vertriebsbeauftragten.

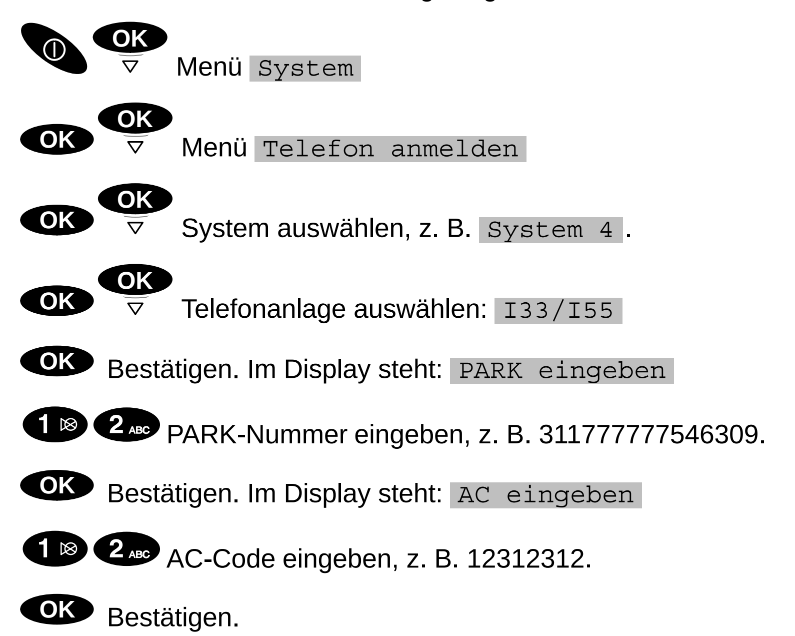
Handset an mehreren Systemen

Ihr Handset kann an bis zu 10 Anlagen angemeldet sein. Jede Anlage ist als ein System-Eintrag gespeichert. Es ist nützlich, zur genauen Kennzeichnung jeder Anlage nach der Anmeldung den Namen jedes System-Eintrags zu ändern!

Beim Anmelden können Sie einen freien System-Eintrag verwenden.

Handset anmelden

Starten Sie am Integral CORS Master das Enrolment. Ihnen wird ein AC-Code und eine PARK-Nummer angezeigt.



Menü `System`

Menü `Telefon anmelden`

System auswählen, z. B. `System 4`.

Telefonanlage auswählen: `I33/I55`

Bestätigen. Im Display steht: `PARK eingeben`

PARK-Nummer eingeben, z. B. 311777777546309.

Bestätigen. Im Display steht: `AC eingeben`

AC-Code eingeben, z. B. 12312312.

Bestätigen.

Zum Anmelden muss das Handset in Reichweite eines für die Anmeldung freigegebenen CORS Points sein.

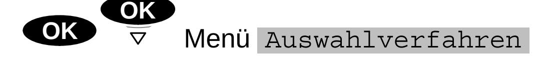
Wenn Sie keine freien System-Einträge mehr haben, wenden Sie sich an den Tenovis Service.

Handset an mehreren Systemen Fortsetzung

System-Auswahlverfahren einstellen

Das Handset kann den Systemwechsel automatisch durchführen, wenn Sie zu einem anderen Standort wechseln.


Menü `System`


Menü `Auswahlverfahren`


Auswahlverfahren wählen, z. B. `automatisch`.

OK Bestätigen.

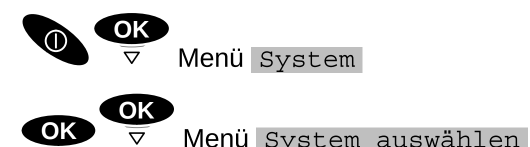
Sie haben die Wahl zwischen `exklusiv` (kein automatischer Systemwechsel) und `automatisch` (automatischer Systemwechsel).

Wir empfehlen, das System-Auswahlverfahren nicht ohne kompetenten Rat zu verändern.

Handset an mehreren Systemen Fortsetzung

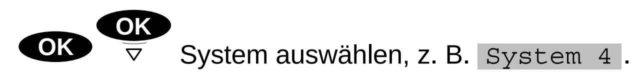
System manuell auswählen

Wenn Sie zu einem anderen Standort wechseln und nicht auf automatische System-Auswahl gestellt haben, müssen Sie das System manuell wechseln.



Menü `System`

Menü `System auswählen`

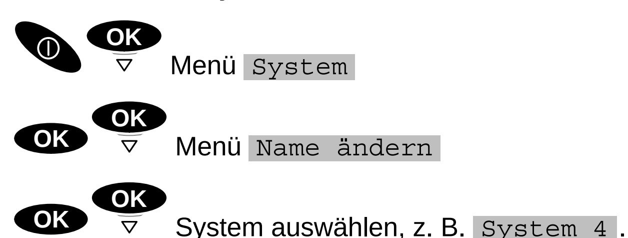


System auswählen, z. B. `System 4`.



Bestätigen.

Namen für ein System ändern



Menü `System`

Menü `Name ändern`

System auswählen, z. B. `System 4`.

OK Bestätigen.

2 ABC ... Name ändern (bis 14 Zeichen), z. B. `Werk Nord`. Wie das geht, steht auf S. 16.

OK Bestätigen.

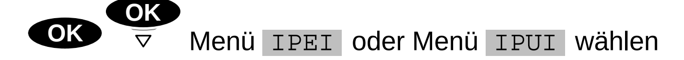
Handset an mehreren Systemen

Fortsetzung

Telefon-ID abfragen


Menü `System`


Menü `Telefon ID`

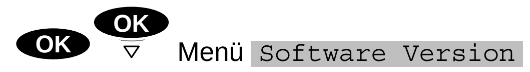

Menü `IPEI` oder Menü `IPUI` wählen


Bestätigen. Im Display steht z. B.: `IPUI:0000830daa`


Mit Softkey links **lange** zurück zum Grundzustand.

Software-Version abfragen


Menü `System`


Menü `Software Version`

OK Bestätigen. Im Display steht die Softwareversion.

Kennziffern für Ihr Handset

Hier können Sie die Kennziffern eintragen, die in Ihrem Integral CORS Master eingerichtet sind. Die Kennziffern erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter.

Einstellung		**Kennziffer**	
		Standardwert	Ihr System
Kurzwahl		*7	
Rufumleitung	einschalten	*4	
	ausschalten	#4	
Rufweiterleitung	einschalten	*5	
	ausschalten	#5	
Rufumleitung bei besetzt	einschalten	*6	
	ausschalten	#6	
Rufumleitung bei nicht erreichbar	einschalten	*15	
	ausschalten	#15	
MFV-Nachwahl	einschalten	*12	
	ausschalten	#12	

Kennziffern für Ihr Handset

Fortsetzung

Sie finden hier die Kennziffern der Sprachen. Wie Sie die Sprache der Telefonanlage ändern, steht auf Seite 53.

Nummer	Sprache in der Telefonanlage
921	Deutsch
922	Englisch
923	Französisch
924	Italienisch
925	Spanisch
926	Niederländisch
927	Ungarisch
928	Tschechisch
929	Slowenisch
950	Russisch
951	Polnisch

Kennziffern für Ihr Handset Fortsetzung

Sie können alle Funktionen des Menüs „Zusatzdienste“ und einige Funktionen des Menüs „Tel. einstellen“ auch mit Tasten-/Kennziffernfolgen aus dem Grundzustand heraus einstellen. Hier finden Sie diese Abfolgen.

Einstellung	Tasten-/Kennziffernfolge
Anrufliste einschalten	OK 1 Raute (lang) 9 0 9 OK
Anrufliste ausschalten	OK 1 Raute (lang) 9 1 9 OK
Zweitanruf einschalten	OK 1 Raute (lang) 9 0 8 OK
Zweitanruf ausschalten	OK 1 Raute (lang) 9 1 8 OK
Ruftonlautstärke	OK 5 Raute (lang) 2 *Wunschlautstärke (0...9*) OK
Ruftonmelodie	OK 5 Raute (lang) 5 *Wunschmelodie (0...9*) OK

Wenn Sie eine Tastenfolge im Telefonbuch ablegen möchten, müssen Sie statt der Taste OK die Taste 1 lange drücken.

Technische Daten

Handset Integral D3 mobile

Nicht für Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen außer Zonen 2 und 22 nach Vorgaben in der Herstellererklärung!

Standard:	DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications).	
Maße:	137 x 46 x 21 mm plus Antenne	
Gewicht, Handset:	ca. 100 g (mit Akku)	
Akkutyp:	NiMH; 650 mAh	
Betriebsdauer Handset (mit vollem Akku):	Sprechen: Stand-by:	min. 8 Stunden min. 80 Stunden
Ladezeit Akku:	leer: ca. 5 Stunden unbekannter Ladezustand: ca. 14 Stunden	
Frequenzbereich:	1,88 - 1,9 GHz	
Sendeleistung:	Mitte: 10 mW, Spitze: 250 mW	
Zulässige Betriebstemperatur:	Handset: -10 ° C bis +45 ° C Ladeschale: +5 ° C bis +40 ° C	
Lagertemperatur:	-25 ° C bis +55 ° C	
Transporttemperatur:	ohne Akku -25 ° C bis +70 ° C mit Akku -25 ° C bis +60 ° C	
Schutzart:	IP 65, strahlwassergeschützt und staubdicht	
Zubehör	Ladegerät classic, Steckernetzteil Europa, Wechselakku, Tragetasche, Rotationsclip MEM-Card-Manager	Ladegerät comfort, Steckernetzteil UK, Headset HSG D3, D3 Case, Integral D3 Clip, MEM-Card

Einige Teile des Zubehörs müssen gesondert bestellt werden!

Zeichentabelle

Sie können mit den Zifferntasten auch Buchstaben und Zeichen eingeben, z. B. für Namen im lokalen Telefonbuch. Das Telefon schaltet automatisch auf Buchstaben-Eingabe um, wenn es nötig ist.

In der zweiten Zeile sehen Sie die Kleinbuchstaben. Wie Sie die Zeichen eingeben, steht auf Seite 16.

Taste	Zeichen
1	Leerzeichen . ? ! , & : ” ( ) ‘ % £ $ 1
2 ABC	A B C Ä Å À Æ Ç 2 a b c ä å à æ ç 2
3 DEF	D E F É È 3 d e f é è 3
4 GHI	G H I Ì 4 g h i ì 4
5 JKL	J K L 5 j k l 5
6 MNO	M N O Ñ Ø Ö 6 m n o ñ ø ö 6
7 PQRS	P Q R S ß 7 p q r s ß 7
8 TUV	T U V Ü Ù 8 t u v ü ù 8
9 WXYZ	W X Y Z 9 w x y z 9
0	+ – x * / = > < # 0

Stichworte

Stichworte

Fortsetzung

Stichworte

Fortsetzung

Tenovis
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt/Main

Telefon 08 00–2 66 10 00
Telefax 08 00–2 66 12 19

www.tenovis.com
kundendialog-center@tenovis.com

1.0 s Integral Mobile CORS s 1/0604 s Änderungen. vorbehalten